

Aus den „Erdinger Neuesten Nachrichten“ vom 2.8.99:

Ein Volk und seine Musik

Das Brauchtum steht im Mittelpunkt des Heimatabends

Wasentegernbach - "Stehen wir für unser Bayernlandl ein!", rief der Vorsitzende aller bayerischen Trachtenverbände, Otto Dufter, den Trachtlern und knapp tausend Gästen beim Heimatabend des Gebirgs- und Volkstrachtenerhaltungsvereins "Almrausch" Wasentegernbach entgegen. Die grüne Gebirgstracht triumphierte am Samstagabend über die einheimische Volkstracht in der Gruberhalle. Die Vergangenheit, mit der oft grausam umgegangen werde, wie Dufter sagte, lebte auf in Musik und Tanz. Das Volk solle auch rückwärts, nicht bloß vorwärts schauen können, forderte Dufter in seinem Grußwort. Auf die schönen Bräuche und guten Sitten zu



Bayerisches Brauchtum pur: Der hier demonstrierte Tanz nennt sich Holzhacker.

achten, empfahl der zweite Gauvorstand Sebastian Gasteiger. Er sprach sich vor allem gegen eine Verfremdung der Heimatsprache aus. "Hi" und "Tschüß" sollten die Preußen und Amis behalten, meinte Moderator Sepp Reindl aus Reichertsheim. Deshalb wurde auch dem "Grüß Gott" gehuldigt.

Ein Hoch auf die Heimat brachte Elfriede Mangstl in ihrem Prolog dar, und Vorstand Sepp Mühlhuber durfte von den Patenvereinen die Gastgeschenke einstreichen. Die "Vilstaler" Gebensbach brachten gar einen Stammtisch für das neue Vereinsheim mit.

Für 50jährige Mitgliedschaft im Wasentegernbacher Trachtenverein wurden Hans Bruckloher, Josef Stehbeck, Josef Pitzer, Bartholomäus Lohmeier und Benno Mayer mit dem Ehrenzeichen des Gaus bedacht.

Im Mittelpunkt der folkloristischen Darbietungen stand der Volkstanz, wie die Sternpolka der Vereinskinder, der Sterntanz des Patenvereins "Trauntaler" Traunstein oder die Kreuzpolka des Patenvereins Neumarkt St. Veit. 24 Buben des Festvereins traten zum Plattler-Heisei an, eine Zahl, die auch die Gäste in Staunen versetzte. Das lustige Holzknechtleben wurde im Tanz "Holzhacker" wieder lebendig. Die Tanzgruppe in der Volkstracht gab einen Rheinländer zum besten, während eine der vielen Jugendgruppen "das Mühlradl" tanzte. Die Vereinsbuam und -dirndl - so werden in den Trachtenvereinen auch die Senioren genannt - zeigten einen Dreisteyrer, den Plattler-Lamberger und den Kronentanz. Besonders originell wirkte der Bankltanz der Gebensbacher Buam. Farbe in die Veranstaltung brachte schließlich die befreundete Trachtengruppe aus dem Schweizer Emmental mit einer Mazurka.

In einem Einakter durfte sich auch die Theatergruppe des Wasentegernbacher Trachtenvereins präsentieren.



Einen Rheinländer tanzt die Volkstrachtengruppe, hier sind Maria Wendl und Josef Pitzer in Aktion